

# Octane

AUTOKLASSIKER & SPORTWAGEN



80

SAMMLERAUSGABE  
JANUAR 2026

23.–26. Oktober 2025

**Besser denn je**

42. Auto e Moto d'Epoca, Bologna (I)

Als die Klassikmesse von Padua nach einer gefühlten Ewigkeit vor zwei Jahren nach Bologna umzog, gab es bei rund 100.000 Besuchern zunächst leichten Trennungsschmerz. Doch der dürfte spätestens mit der dritten Bologna-Messe in diesem Jahr verflogen sein. Allein die Zahlen sind beeindruckend: Die Ausstellungsfläche ist fast doppelt so groß wie bei der Techno Classica in Essen, die rund 2700 Klassikern Raum bot: In Bologna waren es jetzt 7000 Ausstellungsobjekte in 14 Hallen. Und es fand sich keine großzügig-luftige Präsentation, die eine geringe Belegung einer Halle kaschierte.

Vier thematische Routen erleichterten den Besuchern die Orientierung: je nach Interessenschwerpunkt konnte zwischen Händlern und Restauratoren, Ersatzteilen und Automobilia, Motorrädern und Clubs, Herstellern und Veranstaltern gewählt werden. Messe-Thema dieses Jahr war das Jubiläum «75 Jahre Formel 1». Dreißig originale F1-Boliden dokumentierten die Entwicklung der Königsklasse. Zu den großen Schaustücken gehörten der Ferrari 500 F2 von 1952, mit dem Alberto Ascari die Weltmeisterschaften der Jahre 1952 und 1953 gewann, Juan Manuel Fangios Weltmeisterauto 1954/55, der Mercedes W 196 R und der letzte Weltmeister-Ferrari von Kimi Räikkönen aus dem Jahr 2007.

Es fiel auf, dass der Anteil der gut informierten und interessierten Besucher erkennbar höher war als in den vergangenen Jahren. Ein weiterer Trend dürfte Händler und Sammler etwas beruhigen: Die Preise und die «Sold»-Schilder an den Windschutzscheiben ließen erkennen, dass der Preisverfall sich zumindest nicht fortgesetzt hat. Erkennbar war genauso, dass die wachsende Gruppe der 30- bis 50-jährigen Kaufinteressenten Autos ihrer Jugend bevorzugt, sprich aus den 1980er- und 1990er-Jahren. Dabei ist Alter nicht mehr so entscheidend wie Einzigartigkeit, Historie und Qualität. In einer Zeit wirtschaftlicher Unsicherheiten setzte die 42. Auto e Moto d'Epoca einige beruhigende Signale für die Szene.

Wolfgang Kurth

autoemotodepoca.com

